



26105 Oldenburg  
Altes Rathaus, Zimmer 4  
Telefon: 0441 - 235 2686  
Telefax: 0441 - 235 2156  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de](mailto:cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de)

## **Fraktion im Rat der Stadt Oldenburg**

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Krogmann  
Altes Rathaus/Markt 1  
26105 Oldenburg

24. August 2023

## **Sitzung des Verkehrsausschusses am 11. September 2023**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Schacht

für die September-Sitzung des Verkehrsausschusses beantragt die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt:

### **„Protected Bike Lane Nadorster Straße“.**

Die CDU-Fraktion bittet um Antworten auf folgende Fragen:

1. Liegen Ihnen Informationen vor über den Rückgang von Kundenfrequenzen der Geschäfte und Dienstleister an der unteren Nadorster Straße seit Inkrafttreten der sogenannten Protected Bike Lane Mitte August? Wenn ja, wie lassen sich die Auswirkungen beziffern?
2. Sind Radfahrer verpflichtet, die neue Fahrradspur zu benutzen oder dürfen sie weiterhin auf dem ursprünglichen Radweg fahren?
3. Welche Bereiche sind aktuell für Fußgängerinnen und Fußgänger vorgesehen?
4. Wie werden die Verkehrsteilnehmer an der unteren Nadorster Straße über die neue Wegführung informiert?
5. Aus welchem Grund wurde die „Protected Bike Lane“ am oberen Ende auf Kosten der Fahrbahn verbreitert?

Zudem bitten wir um umfassende Informationen über das Anliegertreffen zur geplanten Radwegverbreiterung am 22. August 2023 inklusive des Protokolls.

Begründung:

Die Einführung einer sogenannten Protected Bike Lane hat für große Verunsicherung auf der unteren Nadorster Straße gesorgt. Diese betrifft zunächst die Geschäftsleute vor Ort. In persönlichen Gesprächen berichteten sie der CDU-Fraktion von erheblichem Kundenrückgang in den ersten Wochen, da insgesamt 25 Parkplätze vor ihren Geschäften weggefallen sind. In diesem Zusammenhang äußerten sie die Sorge um ihre Zukunft an diesem Standort.

Diese Entwicklung halten wir für sehr bedenklich, da sie die wirtschaftliche Existenz der Geschäftsleute gefährdet. Eine Folge dessen ist drohender Leerstand, der wiederum alle Bemühungen der Werbegemeinschaft zur Belebung der Nadorster Straße zunichtemacht. Das war vorhersehbar, wurde aber von den Befürwortern der neuen Fahrradspur ignoriert.

Ein zweiter Aspekt, der für Irritationen sorgt, ist die Regelung der Verkehrswegenutzung. Beobachtungen zeigen, dass die meisten Radfahrerinnen und Radfahrer weiterhin den ursprünglichen Radweg befahren. Das ist verständlich, denn eine „Protected Bike Lane“ dürfte den meisten Verkehrsteilnehmern unbekannt sein. Zudem stärkt sie auch nicht das Sicherheitsgefühl, da die Radfahrer von Bussen, Lastwagen und Autos hautnah und nur durch einen schmalen Streifen mit Klebebord getrennt passiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Baak  
Hendrik Klein-Hennig